

Portfolio Justus Pannek | JUST PAN



Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit Kindheitstagen entwickelte sich bei mir eine große Leidenschaft für die Lichttechnik. Nachdem ich zunächst einen Partykeller einrichtete und an einer Lichttechnik AG in der Schule teilnahm und diese später auch leitete, wurde insbesondere mein Interesse für Lichtdesign und die damit verbundene kreative Arbeit bestärkt. Daher entschied ich mich dazu, mein Hobby zum Beruf zu machen und begann 2018 das Studium der Medientechnik an der HAW Hamburg. Parallel dazu gründete ich 2017 bereits mein eigenes kleines Unternehmen. Während des Bachelorstudiums durfte ich bereits in vielfältigen Produktionen, angefangen von kleineren Corporate-Events bis hin zu großen TV-Produktionen von Helene Fischer und Arena-Tourneen von Marteria und Michael Patrick Kelly mitarbeiten und meinen Kompetenzbereich erweitern. Neben den verschiedenen Produktionen konnte ich zudem mein Wissen in meiner Funktion als Lichtlabor-Tutor an andere Studierende weitergeben und dieses in diversen Projekten stetig erweitern.

Der folgende Auszug meiner bisherigen Tätigkeiten soll einen Überblick darüber geben, in welchen Berufsfeldern ich bereits aktiv und welche Aufgaben ich federführend übernommen habe.

In der folgenden YouTube-Playlist sind zudem einige Videos zu finden, um sich auch visuell einen Eindruck meiner Arbeit verschaffen zu können.

<https://justpan.de/Shows>

Kontakt:

Justus Pannek

Mail: justus@justpan.de

Disclaimer

Die dargestellten Inhalte, insbesondere die gezeigten Bilder sowie Videos sind Urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht weitergegeben werden. Jegliche Verbreitung Bedarf meiner schriftlichen Einwilligung!



MARTERIA

Vollkontakt Festival und Arena-Tour 2022

Im Frühjahr 2022 wurde ich durch die ST. ROBO GmbH gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, die anstehende Marteria „Vollkontakt“-Tour zu begleiten. Genauer ging es dabei zum einen um die Auftritte bei den Sommerfestivals wie Rock am Ring, Rock im Park oder das San Hejmo, sowie Festivals in Österreich und der Schweiz, als auch um die im Dezember anstehende DACH Arena-Tournee.

Meine Aufgabe während dieser Tour war die Inbetriebnahme des Medienserver- und Licht-Ausspielsystems, sowie der Aufbau eines redundanten Netzwerkrings zur Kommunikation der Licht und Videosteuerung mit dem jeweiligen Licht- bzw. Videosystem. Dazu habe ich, zusammen mit ST. ROBO, ein entsprechendes System-Rack entwickelt, welches für die gängigsten Eventualitäten auf Festivals und in verschiedenen Venues vorbereitet ist.

Als Medienserver wurden zwei disguise gx2c eingesetzt. Diese bespielten als redundantes System insgesamt vier Videoflächen, wobei optional DVI oder SDI-Signale an die örtlichen LED-Wände übergeben werden konnten. Zur Livebildgenerierung wurden seitens der Produktion drei Kamerazüge gestellt, die ebenfalls im Medienserver-Rack zur Livebildbearbeitung über Notch entgegengenommen wurden. Der Bildschnitt erfolgte über eine BlackMagic Constellation 8K und einer grandMA2 Konsole mithilfe einer Companion-Anbindung. Das Lichtsystem war ein vollständiges grandMA2-System, jedoch schon mit grandMA3-Hardware. Neben drei Konsolen waren vier Processing Units zur synchronen Auspielung im Einsatz. Das Netzwerk wurde im Sommer über Luminex-Switches und Singlemode-Glasfaser realisiert. Zur Arena-Tour wurde auf Netgear AV-Line und Multimode-Glasfaser gewechselt.

Alle Komponenten wurden von mir eingerichtet und für die Show vorbereitet. Die Aufsetzung der Medienserver inklusive Content erfolgte durch ST. ROBO, wobei während der Produktion häufig Anpassungen an die gegebenen Bedingungen durch mich erfolgten.



Michael Patrick Kelly

B.O.A.T.S. Arena- und Festival-Tour 2022/2023

Im Sommer 2022 wurde ich durch die ST. ROBO GmbH weitergehend angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, auch die Michael Patrick Kelly Arena-Tour im September 2022 und Februar 2023, sowie die Festival-Tour im Sommer 2023 in ähnlicher Position und mit vergleichbarem Setup wie bei der Marteria Tour zu begleiten.

Da bei dieser Tour allerdings eine wesentlich größere LED Wand verbaut wurde, musste auch das Systemrack auf die damit verbundene höhere Auflösung vorbereitet werden. Im Zuge dieses Umbaus wurden weitere Verbesserungen an dem Videorack von mir vorgenommen.

Aufgrund personeller Entwicklungen innerhalb der Crew bin ich zum Ende der Festival-Tour 2023 von der Systemer-Position auf die Operator-Position gewechselt. Als Videooperator bin ich Hauptverantwortlich für die korrekte Ausspielung des Contents und für die Medienserver. Zudem schneide ich die Kameras über das grandMA2 System und gebe entsprechende Bilder den Kameraleuten vor. Dabei stehe ich im engen Austausch mit dem Künstler.





BROKE

BUT LIVE

Im Zuge des Beginns der Corona-Pandemie haben immer mehr Musiker ihre Auftritte absagen müssen. Dies führte schnell dazu, dass alternative Angebote für Konzerte gefunden werden mussten. Das Team um BrokeButLive lud Künstler ein, ein kostenloses Set an ungewöhnlichen Orten zu spielen und dieses live ins Internet zu übertragen. So sind Livestreams von Parkhausdächern als auch vom Planetarium in Hamburg on-Air gegangen. Mit Lockerung der Corona Schutzmaßnahmen wurde überlegt, diese Konzerte nun in die „reale“ Welt zu überführen und die Künstler vor Live-Publikum auftreten zu lassen. Im Zuge dessen ist ein kleines, nicht-kommerzielles Techno-Festival von etwa 12h Länge auf der MS Stubnitz im Hamburger Hafen entstanden.

Zusammen mit Johannes Jensen und Felix Schutt und mit enger Kooperation einer Hamburger Veranstaltungstechnikfirma war ich für das Lichtdesign, den Auf- und Abbau und das Lichtoperating zuständig. In enger Abstimmung mit dem BrokeButLive-Team und der MS Stubnitz wurde zunächst ein Lichtplan entworfen, der den Anforderungen des Schiffes und der Künstler gerecht wurde und anschließend an einem Wochenende im März 2022 umgesetzt.

Das Setup bestand aus 8 Robe Tetra2, 6 Robe Viva, 12 Robe LEDBeam 150, 6 GLP KNV Dot, 6 Showtec Sunstrip und 4 Litecraft Powerbars. Gesteuert wurde alles über eine grandMA2 Light. Zur Ausspielung wurde eine Art-Net Node verwendet. Die Veranstaltung diente ebenfalls dazu, ein über die Corona-Zeit entwickeltes Busking-Showfile im Livebetrieb zu testen.

Ein Making-Off dieser Veranstaltung ist unter folgendem Link abrufbar:
https://youtu.be/5Ol_A8msFMM





Gospelnacht 55

Das Hauptziel dieser Veranstaltung war für uns, ein Lichtdesign zu erarbeiten, welches ohne Kompromisse sowohl für Realpublikum, als auch zeitgleich durch eine Livestreaminfrastruktur für Remotepublikum funktioniert. Dafür haben wir die Veranstaltung in UHDp50 HDR live auf YouTube gestreamt, in einem Projekt, welches verschiedenste Forschungsarbeiten und Learnings aus vorhergegangenen Projekten vereint.

Die Veranstaltung haben wir auf technischer Ebene von ganz vorne mit gestalten dürfen. Felix Schutt und ich haben die technische Leitung besetzt sowie das Design entwickelt. In dieser Position konnten wir die Licht-, Video- und Tontechnik genau auf die Anforderungen skalieren. Im Designprozess haben wir ein Hauptaugenmerk darauf gelegt, die Veranstaltungsstätte, die Peter-Paul-Kirche in Bad Oldesloe, möglichst unberührt erscheinen zu lassen. Außerdem war für die Farb- und Helligkeitkonsistenz zwischen Live-Veranstaltung und Stream wichtig, dass sich die einzelnen Show-Elemente spektral gleichen. Diese beiden Aspekte haben das Design, neben dem Budget, hauptsächlich diktiert.

Wir haben 6 Trusstower mit Ayrton Eurus gebaut, die wir in eine von innen beleuchtete weiße Husse gekleidet haben. Unterstützt haben wir dieses Element durch HydraPanel, die wir zwischen den Toren angeordnet haben. Die HydraPanels haben sich aufgrund ihres weißen Panels gut in die Raumoptik integrieren lassen. Zusätzlich haben wir Scheinwerfer im gesamten Kirchenschiff verteilt, um den Raum mitzunehmen und das Erlebnis immersiver wirken zu lassen. Im Setup hatten wir insgesamt 73 Astera HydraPanel, 8 Robe Tetra2, 6 Ayrton Eurus S, 4 JB Lighting P12, 2 JB Lighting P10, 8 Robe LEDBeam 150, 8 Astera AX9, 6 Astera AX5, 15 Astera AX2 sowie 14 Expolite TourLED. Für das Frontlicht haben wir 6 Robe Esprite verwendet, die wir über ein RoboSpot-System gefahren haben. Die Show lief auf grandMA2, vor Ort hatten wir eine grandMA2 light sowie eine Processing Unit im Einsatz.

Zusätzlich dazu haben wir mit vier Panasonic PT-MZ16KLBE (16.000 ANSI Lumen Projektoren) eine Tandem-Projektion in der Software PIXERA der AV Stumpfl GmbH, die wir zur Berechnung der korrekten Verzerrung mit einem 3D-Scan der Kirche gefüttert haben, realisiert. Mit den Projektoren haben wir uns die Möglichkeit geschaffen, es bei Bedarf in der Kirche schneien zu lassen. Die Content-Zuspielung haben wir über ArtNet aus der grandMA2 getriggert.

Videotechnisch haben wir die Sendung mit fünf Kameras produziert. Zwei davon auf Pumpenstativen, ein automatischer und ein bedienter Slider, sowie eine Steadycam. Alle Signale liefen in der Live-Regie, einem mit Zeltheizung ausgestatteten LKW, zusammen. Die Infrastruktur lief bis in den Bildmischer in S-Log3 S-Gamut3, gemischt wurde auf einem BMD ATEM Broadcast Studio 4K, für die Bewertung des HDR Bildes hatten wir einen LG OLED evo G3. Nach der Mischung lief das

Signal in QuadLink in einen AJA FS HDR, in dem wir die Wandlung von S-Log3 S-Gamut3 zu HDR PQ mittels eines im Voraus selbstgebauten LUTs vollzogen haben. Das Signal lief dann weiter über eine BMD DeckLink 8K Pro in einen Streaming-Rechner, der den Stream zu YouTube gesendet hat.

Der vollständige HDR Stream ist über diesen Link abrufbar: <https://youtu.be/maoYFvZP3c>

Ein Zusammenschnitt in SDR ist über diesen Link abrufbar: <https://youtu.be/iUknvXxDHOo>

Der erste Teil des Making-Offs ist über diesen Link abrufbar: <https://youtu.be/uMmjO94cmxg>





HDR Lichtgespräch

Gemeinsam mit unserem Videotechnik-Dozenten Matthias Wilkens und einigen Studierenden hat der Business Development Manager der Firma Robe Deutschland GmbH ein Lichtgespräch, einen Tech-Talk über den zukünftigen TV-Standard „High Dynamic Range“ (HDR), live gestreamt. Es ging darum, wie HDR das Fernseherlebnis optimiert und zeigt praktisch die Unterschiede zwischen dem alten Standard SDR (Standard Dynamic Range) und dem neuen HDR.

Bei diesem Projekt habe ich das Lichtoperating und -design übernommen. In Vorbereitung auf das Projekt habe ich mich mit Matthias Wilkens und Jens Langner getroffen und die Anforderungen besprochen. Das resultierende Ergebnis wurde dann von Felix Schutt in einem Vectorworks-Plan festgehalten. Gemeinsam mit einigen Kommilitonen und Kommilitoninnen habe ich dann das Setup ins Forum Finkenau gebaut und dort spielfertig gemacht. Gemeinsam mit Felix Schutt habe ich dann vor Ort das Licht gemäß den HDR Anforderungen angepasst. Während des Streams habe ich die Aufgaben des lichtsetzenden Kameramanns übernommen.





ROBE

LD Summits

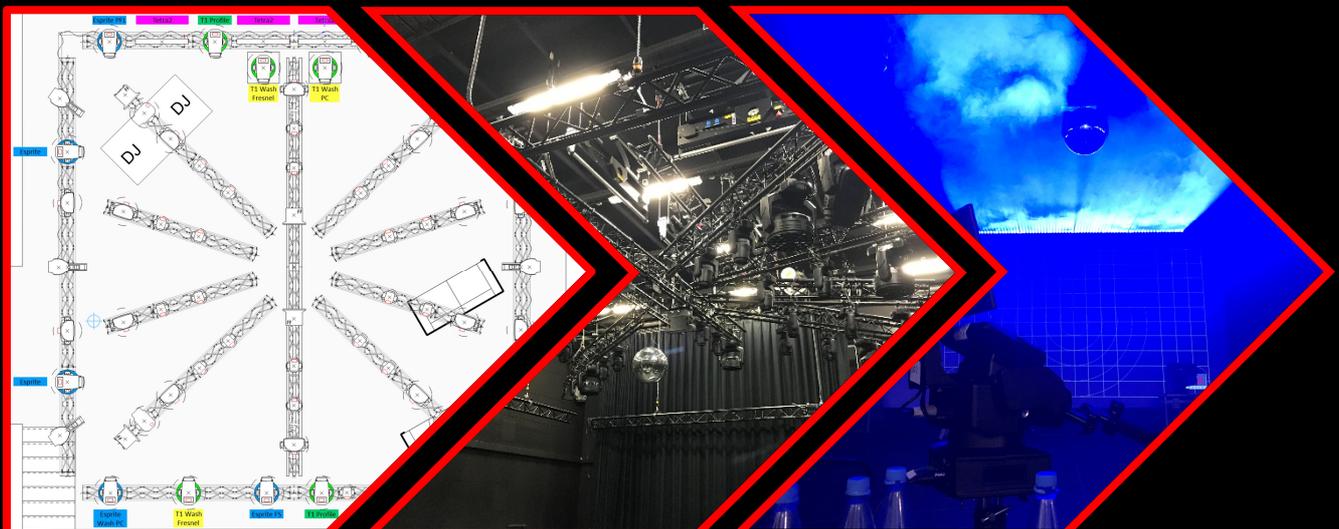
2020

Der im Jahr 2019 ins Leben gerufene LD Summit der Robe Deutschland GmbH hat im Februar 2020 zum zweiten Mal stattgefunden und ist ein Projekt, bei dem Studierende der HAW Hamburg die neuesten Produkte von Robe kennenlernen und nutzen dürfen, um verschiedene Lichtsetups zu bauen, Lichtshows zu entwickeln und anschließend an einem Tag einem breiten Lichtdesigner Pool präsentieren zu können.

Bei diesem Projekt war ich in der Konzeption des Lichtsetups und der generellen Organisation beteiligt. Meine Hauptaufgabe bestand in der Planung und Umsetzung des Lichtdesigns in einer 4-minütigen Timecode Show. Dazu stand mir eine grandMA2 light zur Verfügung. Die Show wurde zunächst mit der Software Depence2 vorvisualisiert und anschließend ins reale System übertragen.

Das grundsätzliche Lichtsetup bestand aus einer großen Traversenspinne. An und um dieser wurden 14 Robe Tarrantula, 20 Robe Spikie, 6 Robe Silvercan, 4 Robe MegaPointe, 6x Robe Tetra 2, 6 Robe ColorStrobe sowie 6 Robe Esprite installiert. Zudem wurden knapp 15 weitere Scheinwerfer zur Demonstration installiert. Diese wurden ebenfalls von mir zur Präsentation eingerichtet. Als Frontlicht für verschiedene Scheinwerferdemonstrationen wurde zudem ein Robe RoboSpot mit insgesamt 6 Robe Esprite verbaut.

Die Show ist unter folgendem Link abrufbar: <https://youtu.be/YhRNT9BQ3j4>



2021

Bei dem Robe upDate Event 2021 handelt es sich um die Fortsetzung der Robe DL Summits aus den vorangegangenen Jahren. Bei diesem Event ging es dabei darum, die Scheinwerfer nicht in einer klassischen „Show“-Situation zu zeigen sondern in nicht-alltäglichen Sphären zu denken.

Bei diesem Projekt war ich für die inhaltliche als auch technische Umsetzung des Promotion/Digitales Licht-Raums im Tonlabor der HAW Hamburg, zusammen mit einer Kommilitonin verantwortlich. Ziel war die Umsetzung eines kurzen, von Licht untermalten, musikalischen Hörspiels. Zudem sollte der neuen Moving-Light Projektor der Firma Robe und der neue Medienserver der Firma Stops&Mops präsentiert werden. In mehreren Wochen hybrider Vorbereitung wurde eine komplette Show in enger Absprache mit der Firma Robe und der Firma Stops&Mops designed. Exklusive der Musik wurden alle visuellen und hörbaren Elemente von uns selbst entworfen und geschrieben. Zur besseren Planung habe ich zudem das Tonlabor maßstabsgerecht in Vectorworks nachgebaut und daraufhin die exakte technische Planung in Vectorworks durchgeführt.

Das Licht- und Kreativsetup bestand dabei aus 8 Robe Promotion, 12 Robe Spote, 11 Robe LED-Beam 350, 1 Christie Griffyn 4K32 sowie 9 Stops&Mops Desk Doughs. Gesteuert wurde alles über eine grandMA2 Light.

Die Show ist unter folgendem Link abrufbar: https://youtu.be/zSH4N_TI3DE



2024

Für das Projekt "Eudaimonia" , welches im Rahmen des Robe LD Summits 2024 stattgefunden hat, habe ich gemeinsam mit Felix Schutt im Planungsprozess das Lichtdesign für den Showteil erstellen, sowie während der Produktion das Programmieren und Operating übernehmen dürfen. Der Showteil bestand aus vier verschiedenen Songs, die mit Monologen versetzt waren, und so die Reise hin zur Eudaimonie angeführt haben.

Die Songs wurden im Ausstellungsraum auf einem von d&b Audiotechnik gestellten räumlichen Audiosystem abgespielt und haben so die Aufmerksamkeit auditiv an den Ort des Geschehens lenken können. Es gab drei Bühnen, die mit verschiedenen Teilen des gesamten Lichtsystems bespielt wurden. Dies äußerte sich besonders in der Asymmetrie, die der Show einen ganz speziellen Charakter verpasst hat. Jede Bühne wurde in Abfolge mit einem Song bespielt, um in dem letzten, finalen Song den gesamten Raum zu öffnen und die Bühnen sowohl lichttechnisch als auch inszenatorisch miteinander zu verbinden.

Für die Shows kamen zum Einsatz: 13 Robe TetraX, 8 Robe Paintes, 6 Robe Tetra2, 16 Robe Led-Beam 350, 6 Robe FOOTSIE2, 8 Claypaky Tambora Batten sowie 23 Robe CycBar. Für das Frontlicht haben wir 10 Robe T1 in zwei autarken RoboSpot-Systemen verwendet, aus denen wir über PSN ebenfalls die virtuellen Quellen der 3D-Beschallung gesteuert haben. Die Show lief auf grandMA2, programmiert haben wir auf einer grandMA2 light, ausgespielt haben wir zusätzlich über eine Processing Unit.

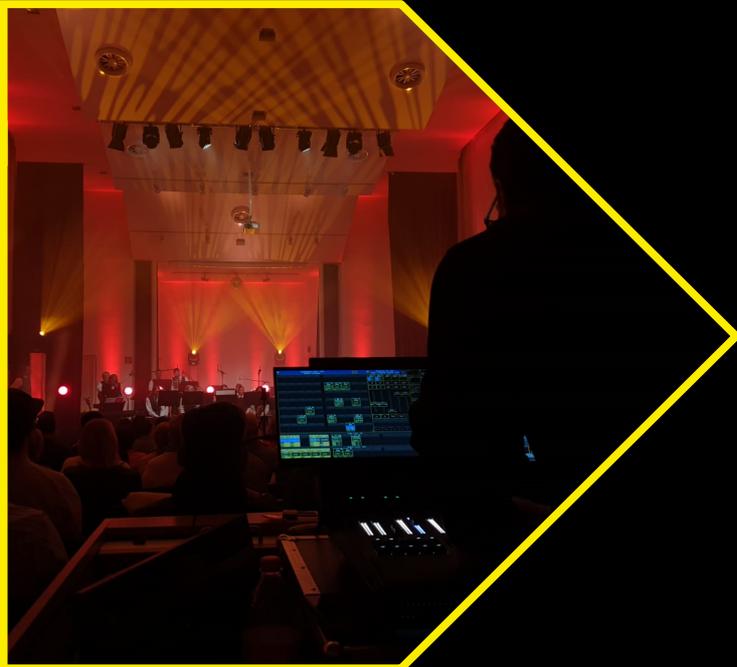
Ebenfalls haben wir gemeinsam das Content-Design und das Projektionsmapping für die sechs abstrakt geformten Projektionsflächen erstellt. Das Mapping sowie die gesamte Audio- und Videozuspielung lief dabei über die Software PIXERA der AV Stumpfl GmbH, getriggert haben wir über ArtNet aus der grandMA2.

Weitere projektbezogene Informationen, sowie ergänzende Bilder, das ausführlichere Konzept und Kritiken, lassen sich auf der Projektwebsite von Fynn König finden: eudaimonia.fynnkoenig.de

Die Show, sowie Bildschirmaufnahmen der Vorvisualisierung sind unter folgenden Links abrufbar:

Song 1, Vorvisualisierung:	https://youtu.be/nTEEhcde0kg
Song 1, Vorvisualisierung:	https://youtu.be/-hwhBUPXZfo
Song 1, Vorvisualisierung:	https://youtu.be/rZdHs3ynirg
Song 1, Vorvisualisierung:	https://youtu.be/4bDoPVjSK6s
Gesamte Show, Handyaufnahmen:	https://youtu.be/c4bLn23oaJ8





FLUTES AND DRUMS

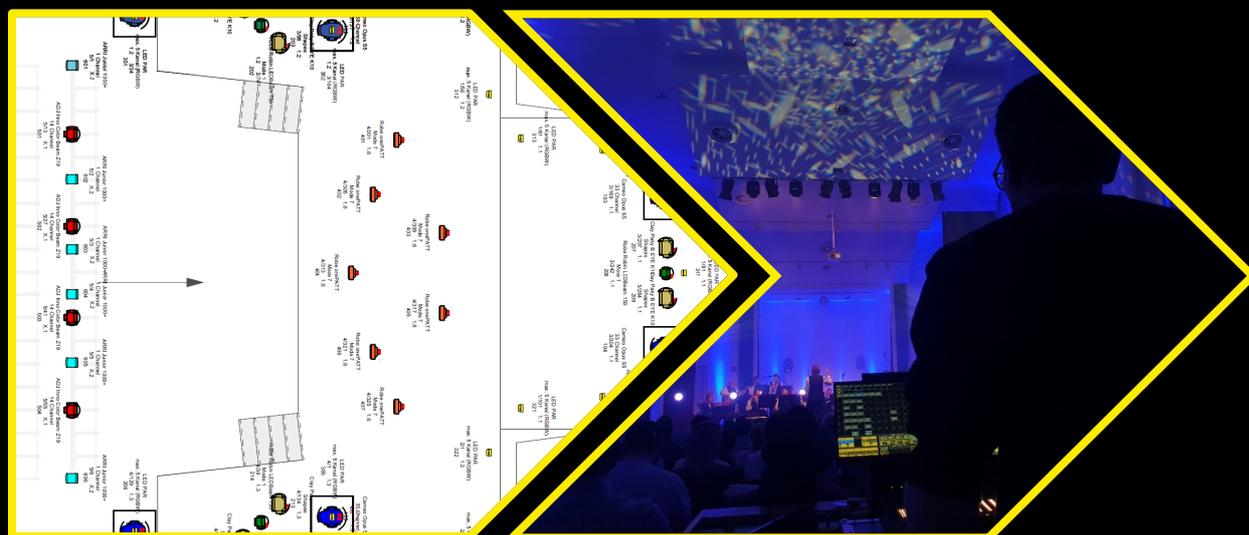
Der Spielmannszug der Feuerwehr Paderborn entwickelt mit seiner Gruppe Flutes and Drums, ein Orchester welches hauptsächlich aus Flöten und Schlaginstrumenten besteht, alle zwei Jahre ein etwa 90-minütiges Konzertprogramm. Bereits zum zweiten Mal durfte ich, gemeinsam mit Felix Schutt und dem Organisator der Gruppe Achim Werner, dieses Konzert technisch begleiten. Neben der lichttechnischen Umsetzung sollte dieses Konzert zudem in UHDp50 HDR durch uns aufgezeichnet werden.

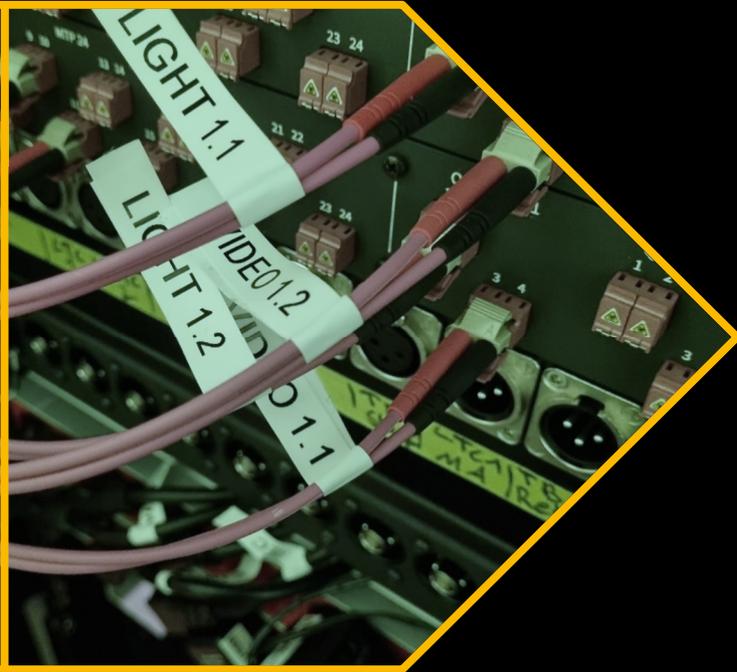
Bei diesem Konzert war ich für die Konzeption des Lichtsetups und der generellen Organisation verantwortlich. Meine Hauptaufgabe bestand in der Planung und Umsetzung des Lichtdesigns für das Konzert, sowohl für das Live-Publikum, als auch für die Aufzeichnung des Konzertes in UHDp50 HDR. Dafür stand mir eine grandMA3 compact mit grandMA2 Software zur Verfügung.

Das Lichtsystem bestand aus 6 Cameo Opus S5, 9 ClayPaky B-EYE K10, 7 Robe OnePatt, 45 Eurolite IP Par 7 QCL, 4 AmericanDJ Inno Color Beam Z19 und 6 Stufenlinsen. Für die UHD/HDR Aufzeichnung wurden 1 Sony FX6 und 2 Sony Alpha 7III verwendet.

Auf dem YouTube-Kanal der Gruppe lassen sich einige Ausschnitte des ersten von uns unterstützten Konzertes anschauen. Ausschnitte aus dem zweiten Konzert folgen in Kürze.

<https://www.youtube.com/@flutesanddrumpaderborn5787>





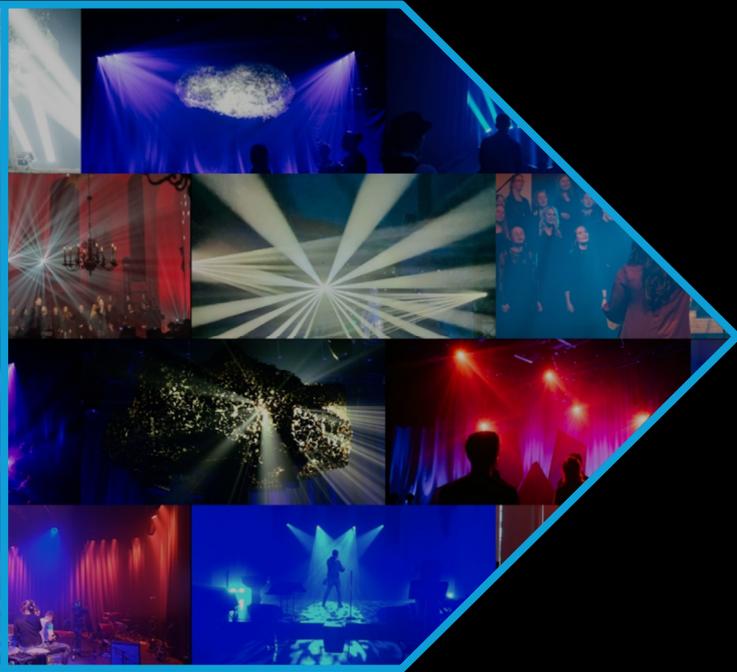
VERBAND DEUTSCHER
FREILICHTBÜHNEN



Im Zuge meiner Tätigkeiten im Lichtlabor der HAW Hamburg wurde ich angefragt, ob ich einen Licht- und Netzwerkworkshop für die Mitglieder des Verbandes deutscher Freilichtbühnen abhalten kann. Ende 2023 habe ich dazu in einem 6-stündigen Workshop etwa 25 Teilnehmenden Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Licht- und Netzwerksysteme vorgestellt.

Inhalte des Workshops waren unter Anderem der Wandel von analoger zu digitaler Signalübertragung, das Funktionsprinzip von DMX und die Verwendung in komplexen Systemen, IP-Netzwerke und deren Aufbau und Verwendung, komplexe Systeme und der Verschaltung mehrerer unterschiedlicher Signalarten, die Verarbeitung externer Trigger in komplexen Systemen, sowie als Ausblick das Thema Vorvisualisierungsmöglichkeiten.

Der Workshop diente dazu den Teilnehmenden sowohl theoretische als auch praktische Handreichungen mitzugeben. Häufig wurden auch praktische Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden besprochen und dabei Verbesserungen oder Veränderungen diskutiert.



Weitere Tätigkeiten

Neben den vorrausgegangenen, ausführlicher beschriebenen Tätigkeiten und Projekten möchte ich an dieser Stelle weitere Tätigkeiten und Arbeitsfelder kurz benennen. Diese Auflistung stellt nur eine kleine Auswahl dar.

Fernsehen

- Lichtoperating für die ZDF Talk Sendung „Markus Lanz“, seit 2022
- Lichtoperating und Design Associate für die ZDF Aufzeichnung „Im Rausch der Sinne“ von Helene Fischer, 2020
- Lichtoperating für verschiedene Corporate Events im Virtual Production Studio, 2020 und 2021
- Lichtoperating, Gewerkeleitung und HDR-Licht-Supervisor für das Studierendenprojekt „Mute Solo“ der HAW Hamburg, seit 2019
- Videotechnische Gesamtplanung und Bildtechnik für einen Messe Livestream, 2021
- Licht- und Videotechnik für mehrere Robe NRG Lichtgespräche, seit 2020

Corporate Events

- Lichtoperating für Mitarbeiterversammlungen in verschiedenen Venues, seit 2020
- Lichtoperating für verschiedene Unternehmen in festen Event-Venues in Hamburg, seit 2022
- Lichtoperating und Lichtsystementwicklung auf Messeveranstaltungen, seit 2022

Lichtshows (Timecode und Live)

- OE-Show, mehrfach seit 2019
- Aurora Numerica, 2023
- Hamburgs Greatest Homeoffice, 2020
- FloMotion, 2020